

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Gelbhaar (GRÜNE)

vom 19. April 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. April 2016) und **Antwort**

Fahrradgesellschaft zum Bau von Radverkehrsinfrastruktur?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche konkreten Pläne hat der Senat für die Einrichtung einer Fahrradgesellschaft?

Frage 2: Wann soll die Fahrradgesellschaft nach diesen Plänen die Arbeit aufnehmen?

Frage 3: Welche finanziellen und personellen Ressourcen soll die Fahrradgesellschaft haben?

Frage 4: Wie soll die Zusammenarbeit der Fahrradgesellschaft mit a) der Senatsverwaltung für Verkehr, b) den Bezirksverwaltungen und c) der Verkehrslenkung gestaltet sein?

Antwort zu den Fragen 1 bis 4: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wird prüfen, wie eine stadtweite „Radverkehrs-Infrastruktur-Baugesellschaft“ organisiert werden kann und welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind. Genaue Aussagen zum möglichen Zeitpunkt der „Arbeitsaufnahme“ sind daher noch nicht möglich. Ziel ist eine zentrale Steuerung von Fahrradinfrastrukturprojekten von gesamtstädtischer Bedeutung bzw. zur Umsetzung der entsprechenden Programme der Radverkehrsstrategie. Damit sollen Zeitverluste durch mangelndes Zusammenwirken oder Abstimmungsdefizite der beteiligten Verwaltungsebenen reduziert und die planerische und bauliche Umsetzung beschleunigt werden.

Für die Einrichtung der Gesellschaft ist eine Vielzahl von Bedingungen zu prüfen. Es besteht z.B. Klärungsbedarf bezüglich der finanziellen und personellen Ausstattung der Gesellschaft. Weiterhin wird eine Klärung der Verantwortlichkeiten gegenüber dem Straßenbaulasträger benötigt.

Berlin, den 03. Mai 2016

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2016)